

BODEN- FRAGE AG MOBILITÄT



TUM

Technische Universität München
Lehrstuhl für Urban Design
Prof. Benedict Boucsein
Die unsichtbaren Städte:
Die Genossenschaft (BA)
WS 2020/21

MOBILITÄTSVISIONEN

Die momentane Verkehrslage in München muss sich ändern! Motorisierter Individualverkehr ist veraltet und nicht zukunftsfähig.

Der innerstädtische Stau zu Stoßzeiten sowie die damit einhergehende Lärmbelastung und die derzeitige Parksituation stehen der Stadtentwicklung im Weg.

Deshalb gestalten wir das Großmarktareal autofrei.

Die damit einhergehende Verbesserung der Luftqualität steigert zudem die Attraktivität der Aufenthaltsflächen und minimiert den Lärmeintrag. Die normalerweise von Autos benötigte Fläche kann den Bewohner:innen wieder zugänglich gemacht werden, wodurch neue öffentlich nutzbare, urbane Orte entstehen.

Ziele

- 1. Gestaltung eines autofreien Stadtquartiers!*
- 2. Überangebot von öffentlichen Nahverkehrsmitteln!*
- 3. Förderung von nachhaltigen Mobilitätskonzepten!*
- 4. Verminderung des motorisierten Individualverkehrs!*
- 5. Öffentlich nutzbarer Raum ist dem Straßenraum übergeordnet!*

Anreize und Umsetzung

In unserem Areal steht eine nachhaltige und zukunftsorientierte Stadtentwicklung im Fokus.

Neue Tram und Bus Linien werden geschaffen, sowie bestehende Buslinien umgeleitet. Somit garantieren wir ein optimales Angebot von öffentlichen Verkehrsmitteln.

In nachhaltige Verkehrsmittel wird zusätzlich investiert: Bike, E-pod und Carsharing!

Vor allem ist uns wichtig, dass dem Individualverkehr starke Konzepte gegenübergestellt werden, die für alle nutzbar sind. Nach dem Motto „sharing is caring“ setzen wir gezielt Anreize dafür, wie z.B. eine Car-Sharing Garage in der bereits vorhandenen Tiefgarage der Großmarkthalle.

Durch unsere Eingriffe fällt der oftmals hohe Flächenverlust durch Parkplätze und mehrspurige Straßen weg. Der freiwerdende Platz wird dem öffentlichen Raum zugänglich gemacht.